

Bei den Kleinen herrschte Hochbetrieb

Gelungener Weihnachtsmarkt in Angersbach

ANGERSBACH (gep). Mit sehr schönen Programmpunkten ging der Angersbacher Weihnachtsmarkt am Samstag und am Sonntag weiter. Bürgermeister Dickel ging auf die Bühne, lobte die mitwirkenden Akteure und sah den Weihnachtsmarkt an als eine rechte Einstimmung auf das herannahende Weihnachtsfest.



Bürgermeister Manfred Dickel begrüßte die Besucher.

Dazu trage, so der Gemeindechef weiter, auch das schöne Umfeld in unmittelbarer Nähe der Kirche bei und die auch in diesem Jahr wieder von den gemeindlichen Mitarbeitern vorgenommene Weihnachtsbeleuchtung. Wem es draußen trotz Glühweins oder anderer Heiß-Getränke noch zu kühl war, der konnte sich im Gemeindehaus bei Kaffee und Kuchen der Hausfrauen wohlfühlen. Bei ihnen gab es auch die wunderschönen kleinen Kirchen und die Bild-Kalender mit historischen

Motiven aus beiden Ortsteilen. Darauf, auf das im nächsten Jahr zu feiernde Jubiläum in Wartenberg und nicht zuletzt auf den am 13. Januar stattfindenden Mundartabend wies der Bürgermeister die anwesenden Besucher hin.

Immer, wenn die Kleinen aus Kindergarten, Schule und Vereinen auftraten, waren die Erwachsenen, Mama, Papa, Oma und Opa besonders stark vor der Bühne versammelt. Ihnen zeigten sich in bunter Reihenfolge die Majorettes des Carnivalclubs Zeppe, die Kinder der Flötengruppe von Karla Weidmann, der Kinderchor der evangelischen Kirchengemeinde mit Margarete Bechler, die vielen Kinder der Angersbacher Kindertagesstätte mit ihren Erzieherinnen, das Schulgebläse und die Gruppe Pustelblume mit H.-G. Koch.

Am Sonntag gab es Kirchenführungen mit Horst Müller, Florian und Anna Barth spielten Trompete. Einen ihrer allerersten Auftritte hatte die Kindertanzgruppe „Wirbelwind“, eine Nachwuchsformation der Angersbacher Trachtengruppe. Kerstin, Steffi, Tina und Ute hatten sich der nicht leichten Aufgabe gestellt und mit den Kleinen einen Tanz einstudiert. Schließlich nach Jahren traten auch wieder die Damen der Gymnastikgruppe des Turnvereins auf, die ihre Vorführung „Lichterzauber“ genannt hatte, wobei das Gezeigte dem Namen gerecht wurde. Auf der Wiese neben der Kirche konnten die Kinder auf Ponys reiten oder Spaß haben am Kinderkarussell. Ein Höhepunkt ergab sich immer, wenn der Nikolaus mit seinem Ponywagen erschien und die Kinder beschenkte. Dies wurde perfekt arrangiert von Hippo-Promotion.



Um die Bühne herum herrschte stets viel Andrang.



Der Nikolaus mit Pony und Hund war bei den Kindern der absolute Hit.

Fotos: Pietsch